

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Knabe und der Fraktion DIE GRÜNEN

Vorreiterrolle der Bundesrepublik Deutschland im Umweltschutz

In zahlreichen Reden bundesdeutscher Politiker wird immer wieder auf die Vorreiterrolle der Bundesrepublik Deutschland im Umweltschutz hingewiesen. Diese Hinweise erzeugen in vielen Ländern nicht gerade Sympathie, sondern werden als Eigenlob aufgefaßt. Mehr Verständnis und Sympathie würde ein abgewogeneres Bild erzeugen, das unterschiedliche Kriterien berücksichtigt.

Aus diesem Grunde werden die folgenden Fragen gestellt, die einen Vergleich zwischen der Bundesrepublik Deutschland, den Staaten der EG und anderen ausgewählten Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern ermöglichen sollen.

Für die letzteren werden vorgeschlagen

- Industrieländer: USA, Japan, Sowjetunion, DDR
- Schwellenländer: Brasilien, Saudi-Arabien, Indien
- Entwicklungsländer: Bangla Desh, Nigeria, Kolumbien.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welchen Rang nimmt die Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich mit den obengenannten Ländern hinsichtlich der Umweltbelastung durch die Industrieproduktion ein, konkret:
 - a) Wie hoch sind die produktspezifischen Emissionen an SO₂, NO_x und HF für die Herstellung einer Tonne Stahl, einer Tonne Zement und einer Tonne Aluminium im Vergleich?
 - b) Wie hoch ist dabei jeweils der Energieverbrauch im Vergleich?
2. Kann die Bundesregierung die Rolle der Bundesrepublik Deutschland im Bereich der Wasserschutzpolitik durch Angaben darüber konkretisieren, wie hoch im Vergleich mit den o. g. Ländern der Wasserverbrauch pro Produkteinheit für die Herstellung einer Tonne Stahl, einer Tonne Zement, einer Tonne Aluminium ist?

3. An welcher Stelle im internationalen Vergleich liegt die Bundesrepublik Deutschland bei den Bemühungen um Verringerung von Schadstoffemissionen in exakten Zahlen für
 - a) die Menge der mittleren Emissionen je Jahr und Flächeneinheit (km^2) für die Komponenten SO_2 , NO_x und HF,
 - b) die Menge der mittleren Emissionen pro Einwohner und Jahr für die Komponenten SO_2 , NO_x und HFim Vergleich mit denen der o. g. Länder?
4. Kann die Bundesregierung den internationalen Rang der Bundesrepublik Deutschland im Bereich der Müllvermeidung durch folgende Angaben im Ländervergleich spezifizieren:
 - a) die Menge des Industrie-, des Haus- und des Sondermülls jeweils pro Jahr und Flächeneinheit (km^2),
 - b) die Menge des Industrie-, des Haus- und des Sondermülls jeweils pro Jahr und Einwohner?
5. In welcher Größenordnung bewegt sich der Beitrag der Bundesrepublik Deutschland zur Verminderung der Luftbelastung durch CO_2 im Ländervergleich,
 - a) wie groß sind die Emissionen an CO_2 je Jahr und Fläche im Vergleich,
 - b) wie groß sind sie je Jahr und Einwohner im Vergleich?
6. Kann die Bundesregierung ihre Anstrengungen bei der Schwermetallentlastung der natürlichen Umwelt im internationalen Vergleich anhand von Zahlen darüber veranschaulichen,
 - a) welche Mengen an Schwermetallen je Jahr und Fläche und je Jahr und Einwohner, dargestellt an den Beispielen Blei und Kupfer, verarbeitet werden und
 - b) welche Mengen an Schwermetallen je Jahr und Fläche und je Jahr und Einwohner aus Emissionen in Luft oder Wasser bzw. als Abfall erneut in Kontakt mit der Biosphäre gelangen?
7. Welche Zahlen im internationalen Vergleich kann die Bundesregierung im Bereich der Verminderung der Pflanzenschutzmittelfreisetzung nennen
 - a) für die Produktion von Pflanzenschutzmitteln insgesamt und die von ausgewählten persistenten wie DDT und Lindan je Jahr und Flächeneinheit und je Jahr und Einwohner,
 - b) für den Verbrauch von Pflanzenschutzmitteln insgesamt und den von ausgewählten persistenten wie DDT und Lindan (d. h. Produktion – Export und Import) je Jahr und Flächeneinheit und je Jahr und Einwohner?
8. Welchen Rang nimmt die Bundesrepublik Deutschland beim Verbrauch von PVC ein, und
 - a) wie hoch ist der PVC-Verbrauch in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich je Jahr und Flächeneinheit,

- b) wie hoch ist der PVC-Verbrauch in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich je Jahr und Einwohner?
9. An welcher Stelle liegt die Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich, was den Verbrauch von Papier angeht,
- a) je Jahr und Flächeneinheit,
b) je Jahr und Einwohner?
10. Mit welchen Zahlen kann die Bundesregierung die Rolle der Bundesrepublik Deutschland bei der Verminderung des Stickstoffeintrags in die natürliche Umwelt im internationalen Vergleich veranschaulichen hinsichtlich
- a) der Menge des Einsatzes von Stickstoff und mineralischem Stickstoffdünger in Land-, Forst- und Gartenbauwirtschaft je Jahr und Flächeneinheit,
b) der Menge des Einsatzes von Stickstoff und mineralischem Stickstoffdünger in Land-, Forst- und Gartenbauwirtschaft je Jahr und Einwohner?
11. Welchen Stellenwert im internationalen Vergleich nimmt die Bundesrepublik Deutschland bei der Verminderung von Umweltschäden durch den Individualverkehr ein,
- a) wie hoch sind die Abgase des Automobilverkehrs, insbesondere NO_x , Kohlenwasserstoff und Blei je Jahr und Flächeneinheit,
b) wie hoch sind die Abgase des Automobilverkehrs, insbesondere NO_x , Kohlenwasserstoff und Blei je Jahr und Einwohner?
12. Wie ist der Rang der Bundesrepublik Deutschland bei der Verminderung der Belastung von Gewässern durch Schwermetalle und chlorierte Kohlenwasserstoffe im internationalen Vergleich, konkret,
- a) wie hoch sind die Austräge von Schwermetallen und chlorierten Kohlenwasserstoffen über den Wasserpfad, d. h. über Flüsse oder direkte Einleitung ins Meer bezogen auf
aa) Jahr und Fläche,
bb) Jahr und Einwohner?
13. Welche Rolle spielt die Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich bei den Bemühungen um Energieeinsparung, und wie hoch ist ihr Energieverbrauch im Vergleich mit denen der o. g. Länder
- a) je Jahr und Flächeneinheit,
b) je Jahr und Einwohner?
14. Welchen Rang nimmt die Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich bei der Radionuklidfreisetzung ein
- a) je Jahr und Flächeneinheit,
b) je Jahr und Einwohner?

Bonn, den 26. Juli 1988

Dr. Knabe

Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion

